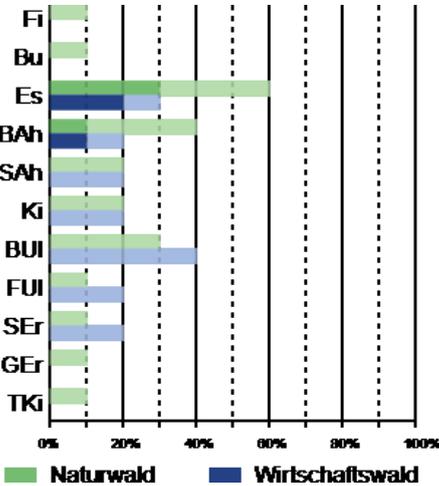


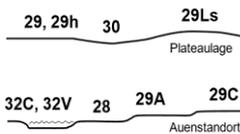
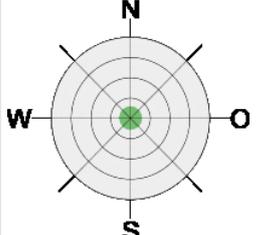
Waldbaukommentar Luzern

Standortstyp

[Link](#)

29A - Zweiblatt-Eschen-Auenwald *Ulmo-Fraxinetum listeretosum*

Laubholzanteil	
Bestockung	 <p>Legend: Naturwald (green), Wirtschaftswald (blue)</p>
Tannenanteil min (opt)	-
Vorwaldarten	-
Verdichtungsrisiko	hohes Verdichtungsrisiko (nach Niederschlägen über längere Zeit starke Verdichtung)
Priorität	-
Eignung	<p>PR: Sehr produktiver und vielseitiger Standort; oft aber nur klein und schwer zugänglich.</p> <p>NG: Periodisch von Hochwasser überschwemmt, an der regulierten Reuss nur mehr in Extremfällen.</p> <p>NS: Durch Kalkreichtum und Dynamik sehr wertvoll, sehr reichhaltige Strauchschicht.</p>
Verjüngung und Entwicklung	<p>N: Meist auffallend üppige Verjüngung unter Schirm und in Lücken, trotz 'Konkurrenz' durch viele Sträucher.</p> <p>Verjüngung wenn nötig durch Lichtungshiebe fördern; stark deckende Sträucher vorgängig auf Stock setzen.</p> <p>Verjüngungsflächen in Gruppen- bis Horstgrösse.</p> <p>Grossflächiger Femelschlag.</p> <p>U: Je nach vorhandener Ansamung mit starkem Lichtungshieb die Verjüngung verstärken.</p>
Pflege	<p>N: Mischungsregulierung ab Ende Jungwuchs; Durchforstung bis BH 2, grosse Kronen ausbilden.</p> <p>Spezialitäten wie FUI und SAh fördern, einzeln bis truppweise beigemischt oder zumindest in Nebenbestand mitnehmen.</p> <p>Positive Auslese und Pflege lohnend.</p> <p>Mischungsform: Trupp- bis gruppenweise.</p> <p>U: Räumung des Altbestandes in Dickung; Mischungsregulierung mit Schlagräumung.</p>
Beschreibung	<p>Sehr wüchsige Eschenmischwälder der Hartholzauen, die heute kaum mehr überschwemmt, jedoch vom Grundwasser beeinflusst werden. Unterwuchs artenreich und vielfältig.</p> <p>Skelettreiche, nährstoff- und basenreiche, gut durchlässige Auenböden, oft mit Lehmschicht.</p>
Höhenverbreitung	submontan, untermontan; 400-900m

Relief															
Hangneigung & Exposition															
Vegetation	<p>F: Berg-Goldnessel, Baumtropf G: Bärlauch (örtlich) H: Wald-Ziest, Wald-Springkraut, Segge K: Grosses Zweiblatt, Gundelrebe, Wald-Brustwurz M: Bingelkraut, Wald-Zwenke, Wolliger Schneeball, Seidelbast, Feld-Rose; weitere Kalkzeiger!</p>														
Zeigergruppen	<table border="1" data-bbox="454 817 798 1220"> <tr> <td>E: Buchenwaldarten</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>F: Nährstoffzeiger, frisch</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>G: Nährstoffzeiger, tonig</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>H: Nährstoffzeiger, feucht</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>I: Nässezeiger</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>J: Hochstauden</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>M: Basen- und Kalkzeiger</td> <td>■</td> </tr> </table>	E: Buchenwaldarten	■	F: Nährstoffzeiger, frisch	■	G: Nährstoffzeiger, tonig	+	H: Nährstoffzeiger, feucht	+	I: Nässezeiger	+	J: Hochstauden	+	M: Basen- und Kalkzeiger	■
E: Buchenwaldarten	■														
F: Nährstoffzeiger, frisch	■														
G: Nährstoffzeiger, tonig	+														
H: Nährstoffzeiger, feucht	+														
I: Nässezeiger	+														
J: Hochstauden	+														
M: Basen- und Kalkzeiger	■														
Boden	<table border="1" data-bbox="454 1243 1149 1422"> <tr> <td>AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>BASEN: Kalk</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>FEUCHTE: vergleht</td> <td>■</td> </tr> </table>	AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■	BASEN: Kalk	■	FEUCHTE: vergleht	■								
AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■														
BASEN: Kalk	■														
FEUCHTE: vergleht	■														